

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die kgl. Amtshauptmannschaft zu Meißen, das kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Inserate werden Montags und Donnerstags bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Nr. 96.

Dienstag, den 3. Dezember

1889.

## Bekanntmachung.

Die unter den Viehbeständen des Gutsbesizers Hänsel und Genossen in Niederwartha ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Meißen, am 30. November 1889.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
v. Kirchbach.

Nachdem wegen zeitweiliger Abwesenheit des Königl. Friedensrichters Herrn Rittergutsbesizers von Schönberg-Pötting auf Tanneberg mit der Beforgung der friedensrichterlichen Geschäfte desselben von heute ab bis auf Weiteres der Actuar beim hiesigen Königl. Amtsgericht, Friedrich August Schwiebusch betraut worden ist, wird Solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königliches Amtsgericht Wilsdruff, den 27. November 1889.  
Dr. Gangloff.

## Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Kalkwerksbesizers Karl Reinhard Schmutzler soll das zum Nachlasse desselben gehörige, in Burkhardswalde gelegene Kalkwerk sammt Zubehörungen

Montag, den 23. Dezember 1889,  
Vormittags 10 Uhr

öffentlich im Gasthose zu Burkhardswalde versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und Beschreibung des Kalkwerkes, insbesondere die Abschätzung desselben, nebst Gutachten über das noch anstehende, abbauwürdige Kalksteinlager, sind im Gasthose zu Burkhardswalde, sowie an hiesiger Gerichtstafel einzusehen.

Wilsdruff, am 30. November 1889.

Das Königliche Amtsgericht.  
Dr. Gangloff.

## Bekanntmachung.

Vom Grillenburger Forstreviere sollen am 6. und 10. Dezember d. J. eine größere Partie Brenn-, bez. Nuthölzer meistbietend versteigert werden.

Alles Nähere enthalten die bei den Ortsbehörden und in den öffentlichen Schankstätten der umliegenden Orte ausliegenden Plakate, sowie die von der Revierverwaltung zu beziehenden speciellen Nuthholzauktionsverzeichnisse.

Königl. Revierverwaltung Grillenburg und Königl. Forstrentamt Charandt,  
am 27. November 1889.

## Bekanntmachung.

Als gerichtlich bestellter Vertreter des Nachlasses der am 5. September 1889 in Kaufbach bei Wilsdruff gestorbenen, am 31. Mai 1834 in Dresden geborenen Anna Theresia Babeck fordere ich diejenigen Personen, welche Erbansprüche an den gedachten Nachlass zu haben meinen, auf, sich baldigst unter Vorlegung der erforderlichen Legitimationspapiere bei mir zu melden.

Zugleich bemerke ich, daß der Nachlass zur Zeit circa 1000 Mark beträgt, und daß die gedachte Babeck eine außereheliche Tochter einer gewissen Frau Marie Amalie geb. Baumgart, gesch. Pätzig, in Dresden war.

Dresden, am 25. November 1889.

Rechtsanwalt Gustav Müller,  
Waisenhausstraße 17, 2 Tr.

### Tagesgeschichte.

Berlin. Die „Norddeutsche“ theilt mit, daß der Kaiser dem sächsischen Kriegsminister v. Fabrice, „den um Sachsen und das Reich in Krieg und Frieden hochverdienten General und Staatsmann, welcher sich bereits im Besitz der höchsten preussischen Orden befindet“ nach den großen Herbstübungen des 12. Armeekorps seine Büste in Marmor verehrt hat.

Berlin. Zu einem thätlichen Angriff von Sozialdemokraten gegen einen Polizeioffizier ist es in einer Versammlung der Filzschuharbeiter gekommen, welche am Sonnabend Abend in der Münzstraße 11 stattfand. Ueber die empörende Szene gehen der „Post“ nachträglich folgende Mittheilungen zu: Der bekannte Agitator Meßner hielt eine aufwühlende Rede, welche den Polizeilieutenant Ende veranlaßte, die Versammlung auf Grund des § 9 des Sozialistengesetzes aufzulösen. Kaum hatte der Beamte die Auflösung verfügt, als von einigen Burschen, die hinter einer Säule saßen, kurz nach einander fünf Biergläser nach dem Polizeilieutenant geworfen wurden, von denen glücklicher Weise nur eins den Helm des Angegriffenen traf, weil letzterer noch rechtzeitig sich bückte. Herr Lieutenant Ende warf sofort den Mantel ab und sprang, um weiteren Angriffen zu begegnen, mit gezogenem Säbel noch der Stelle hin, woher die Würfe gekommen waren. Die drohende Haltung der Versammlung ihm gegenüber nicht achtend, holte er den ärgsten Schreier aus der Menge heraus und sistirte ihn später. Dem energischen Auftreten der Beamten — außer dem Offizier war noch ein Schutzmann in der Versammlung anwesend — gelang es, den Saal bald zu räumen.

Die Kolonialpolitik hat vorige Woche im Reichstage gelegentlich der mehrtägigen Debatten über den Etat des Auswärtigen Amtes wieder einmal eine besondere Rolle gespielt. Freunde wie Gegner der kolonialen Bestrebungen Deutschlands entwickelten wiederum ihre Gründe für und gegen diese Bestrebungen und auf letzterer Seite war es hauptsächlich der Abgeordnete Richter, der immer aufs Neue seine entschiedene Abneigung gegen die deutsche Kolonialpolitik zum Ausdruck brachte. Speciell in der Dienstagssitzung des Reichstages brachte der freisinnige Führer eine ganze Reihe von Bemängelungen sowohl der Kolonialpolitik im Allgemeinen als auch verschiedener specieller Seiten derselben vor und diese

Haltung führte zu mehr oder minder scharfen Auseinandersetzungen zwischen dem Abgeordneten Richter und den Verteidigern der kolonialpolitischen Interessen Deutschlands, dann aber auch mit dem Staatssekretär Grafen Herbert Bismarck. Der Regierungsvertreter und der freisinnige Fraktionschef geriethen anlässlich einer Anfrage des letzteren über die Ergebnisse der Samoa-Konferenz hart aneinander und spitzte sich ihr Wortgefecht persönlich zu, so daß diese Scenen auch außerhalb des Parlamentes einen recht unerquicklichen Eindruck gemacht haben. Unter den speciellen zur Erörterung gelangten kolonialpolitischen Fragen wurde Branntweinhandel in den deutschen Schutzgebieten im westlichen Afrika eingehender besprochen, wobei es zu wiederholten Auseinandersetzungen zwischen dem Abgeordneten Richter, dessen Ausführungen auf die Behauptungen hinausliefen, der Branntweinhandel in den westafrikanischen Schutzgebieten würde von den beteiligten Hamburger Firmen nur im eigenen Interesse ausgebeutet, und dem Hamburger Abgeordneten Wörman kam. Im Uebrigen wurde, was die Mittwochssitzung anbelangt, die Debatte zumeist durch den Antrag des Abg. Richter beherrscht, die Lokaletat für Kamerun, Togo und das südwestafrikanische Schutzgebiet im nächsten Jahre durch Einverleibung in den Reichstagshaushaltsetat der Beschlußfassung des Reichstages zu unterbreiten. Der Antrag ging nach längerer Diskussion hierüber an die Subgettekommission, doch knüpften sich an ihn auch nachher noch längere Erörterungen über die Lage im Togo-Gebiet und südwestafrikanischen Schutzgebiete. Gegenüber den ungünstigen Schilderungen des Abg. Richter von den Verhältnissen in Togo auf Grund der Berichte des Afrikareisenden Dr. Krause erklärten der Geh. Regierungsrath Dr. Krauel wie Abg. Wörmann, daß sich das Togogebiet recht zufriedenstellend entwickle und wies letzterer auf die große handelspolitische Bedeutung von Togo hin. Bezüglich des südwestafrikanischen Schutzgebietes endlich gab Staatssekretär Graf Bismarck eine längere Darstellung der dortigen Verhältnisse, aus welcher erhellt, daß die pessimistischen Schilderungen über die Lage in Südwestafrika ebenfalls bedeutend übertrieben sind. Die Sitzung schloß mit einer überaus abfälligen Kritik, welche Abg. Dr. Bamberger (frei.) an der gesammten deutschen Kolonialpolitik übte. Im Uebrigen fanden, wie am Dienstag, so auch am Mittwoch die zur Debatte gestandenen

Posten des Etats des Auswärtigen Amtes sämtlich unverkürzt Zustimmung; am Donnerstag dürfte der Rest des genannten Etats erledigt worden sein.

Aus Ost-Afrika, von wo bisher immer nur äußerst spärliche Nachrichten vorlagen, überstürzt sich gegenwärtig die Mittheilungen. Zunächst ist die erfreuliche Nachricht zu erwähnen, daß in der That Dr. Peters lebt und sich mit seinen Begleitern in gesicherter Stellung befindet. Das Mißgeschick, welches englischen Quellen zufolge Dr. Peters begegnet sein sollte, hat eine englische Expedition betroffen. Da nun durch das Erscheinen Emin-Paschas und Stanleys, deren Eintreffen an der Küste in diesen Tagen erwartet wird, und der kürzlich zum Major beförderte Reichskommissar Wischmann mit Lebensmitteln entgegensteht, die Mission des Dr. Peters hinfällig geworden ist, wird auch dessen Rückkehr in das deutsche Schutzgebiet in Bälde erwartet werden dürfen. Ueber den Marsch Emin und Stanleys hat letzterer inzwischen in zahlreichen ausführlichen Briefen berichtet. Aus diesen Mittheilungen ist ersichtlich, daß am 18. August vorigen Jahres unter den eigenen Leuten Emin Paschas eine Meuterei ausbrach, weil dieselben fürchteten, Stanley rücke mit einer großen Heeresmacht heran, um die Äquatorialprovinz unter Zustimmung Emin dem Mahdi auszuliefern, und daß dieser Aufstand Emin nöthigte, das Land zu verlassen. Die Expedition Stanleys hat somit anstatt Hilfe zu bringen den Untergang von Emin Herrschaft herbeigeführt: Emin Pascha übrigens ist halb erblindet. Den Berichten Stanleys wird im übrigen selbst von englischer Seite ein gewisses Mißtrauen entgegengesetzt und man wird gut thun, die Mittheilungen Emin, bezw. seiner deutschen Begleiter abzuwarten, bevor man sich über dessen Werten und Forschen ein abschließendes Urtheil bildet. Die Meldung, daß der Reichskommissar Major Wischmann demnächst aus Ostafrika mit Urlaub nach Deutschland bezw. nach Berlin zu kommen gedenke, ermangelt der Begründung. Weder liegt für Herrn Wischmann eine Ursache vor, seinen Posten zu verlassen, noch für unsere maßgebenden Kreise, ihn nach Berlin zu berufen.

In Frankreich hat nach dem ersten stolz verkündeten Siege in den Kammern das Cabinet eine Niederlage erlitten, sodaß man bereits von dem Rücktritt des Finanzminister Rouvier sprach. Es handelte sich um Bewilligung des Zündhölzchenmonopols, das fortan von der Regierung selbst ausgeübt werden sollte, während vorher diese Berechtigung verpachtet war. Die Kammer nahm mit großer Mehrheit einen Antrag an, wonach die Freigabe des Monopols beschlossen wurde; schließlich zog indessen der Antragsteller den Antrag selbst zurück. Die Abstimmung aber zeigte, daß auch in der neuen Kammer die Regierung auf eine sichere Mehrheit nicht rechnen darf. Nachdem vor dem Schlusse der letzten Legislaturperiode die Abgeordnetenkammer den außerordentlichen Credit von 58 Millionen Francs für den Neubau von Kriegsschiffen bewilligt hatte, ist dies jetzt auch vom Senat geschehen, und es wird nun mit dem Bau von 3 gepanzerten Kriegsschiffen, 4 Torpedobooten, 10 Hochseetorpedobooten und 30 Torpedobooten begonnen werden.

Aus Spanien gelangen wieder einmal Nachrichten über den Beginn einer neuen republikanischen Bewegung zu uns, zu welcher die Revolution in Brasilien den Anstoß gegeben hat. In „gleich friedlicher Weise“ trachten die Unternehmern, die Monarchie in Spanien zu zerstören. Der Vorsitzende des Vollziehungs-Ausschusses, Marquis von Sancta Marta richtet einen Ausruf an alle Republikaner in Spanien und den spanischen Colonien, in welchem er auffordert, bis zum 30. Januar 1890 in allen Gemeinden durch Urwahlen Lokalkomitees zu bilden. Diese Lokalkomitees sollen dann in jeder Stadt, in jedem Dorfe des Landes am genannten Tage zusammentreten und je drei Delegirte wählen, welche am 11. Februar in Madrid zu einem Gegenparlament sich konstituieren und über das Weitere berathen sollen. Das Gegenparlament würde auf diese Weise 147 Abgeordnete zählen. Ob die Regierung diesem Beginnen mit verwehrten Armen zusehen wird, bleibt abzuwarten.

Boston, 29. November. Gestern war die Stadt Boston, in welcher im Jahre 1872 über 800 Häuser niederbrannten, abermals der Gefahr vollständiger Zerstörung ausgesetzt. Nur den anhaltenden schweren Regengüssen und den Bemühungen der aus allen Nachbarstädten mit der Bahn herbeigeeilten Feuerwehren, darunter war selbst diejenige von Springfield, ist es zu danken, daß es gelang, das in der Schuh- und Lederbörse ausgebrochene Feuer auf das Stadtviertel zwischen Bedford-, Kingston- und Chauncey-Street zu beschränken. 85 Dampfspritzen waren an der Arbeit, von denen jedoch einige dem Flammenmeer preisgegeben werden mußten. Das abgebrannte Viertel bestand aus lauter großen Waarenhäusern. Der Schaden beträgt mindestens 10 Millionen Dollars. — Der „Bostonischen Zeitung“ wird hierüber noch telegraphirt: Durch die Feuerbrunst wurden die Geschäftsräume von zweihundert Großfirmen und hundert Agenturen auswärtiger Häuser, sowie ungeheure Vorräthe von allerhand Waaren eingeeäschert. Die abgebrannten Gebäude waren die größten und schönsten im Geschäftsviertel Bostons. Obwohl sie alle als massiv und feuerfest galten, brannten sie doch in kürzester Zeit nieder. Das „Globe-Theater“ ist ebenfalls niedergebrannt. Der Gesamtschaden wird auf 8 Millionen Dollars veranschlagt. Drei Feuerwehrlente werden vermisst. Viele sind durch Einsturz von Mauern schwer verletzt worden. Der Brand ist angeblich durch einen elektrischen Draht verursacht worden.

Bristol, 28. November. In Folge einer Warnung hiesiger Kaufleute an die Holzträger im Hafen, daß sie entlassen werden würden, wenn sie sich weigern sollten, mit den auswärtigen Arbeitern gemeinsam zu arbeiten, legten heute sämtliche Dockarbeiter von Bristol und Avonmouth ca 4000 Mann, die Arbeit nieder. Es zieht dieser Streik auch einen Ausstand der Lichterleute und der anderen Hafnarbeiter nach sich. Die Löscharbeiten sind vollständig eingestellt.

New-York, 28. November. Die Barke „Germania“, von Bremen nach New-York mit leeren Fässern und Habern unterwegs, ist gestern bei Longbrauch gescheitert. Der Kapitän und 8 Matrosen sind ertrunken, der 1. Steuermann und 4 Leute von der Mannschaft kamen auf leeren Fässern an's Land.

#### Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Wittwoch, den 4. Dezember:

Vorm. 9 Uhr Wochencommunion. Anmeldung durch Zettel mit Namen und Wohnung.

### Christbaum-Schmuck

empfehlte in bester Auswahl, sowie zu billigsten Preisen gleich den Dresdner 50 Pf. - Bazaren, z. B. 4 Strähne **Christhaas** 50 Pf., 1 Dgd. **Dillen mit Mechanik** 50 Pf. u. s. w. das

**Barbier- und Haarschneidegeschäft**  
Hugo Hörig, Freiburgerstr.

### Pferdverkauf.

Ein mittelfähiges, gesundes, fehlerfreies Pferd steht zu verkaufen im Gute No. 7 in Sora.

(Eingefandt.)

## Weihnachtstisch.

Als sehr empfehlenswerthe Einkaufs-Quelle können wir mit Recht die Firma **C. H. Wunderling, Dresden, Altmarkt 18** (Ecke Kreuzkirche) bezeichnen. Man findet daselbst bei aufmerksamster Bedienung die größte Auswahl in wollenen Kleiderstoffen, schwarzen Cachemires, Lamas, Rockflanells, Hemdenbarchent, Jacken-Barchent, sowie Wintermäntel, Jaquets, Tricot-Tailen, Velour- und Atlas-Röcke, Schulterkragen, Corsets, Kopfhüllen, Schürzen u. s. w. Umtausch wird nach dem Feste gestattet.

Das Etablissement **Robert Bernhardt** in **Dresden, Freiburgerplatz 24**, sendet auf Verlangen an Jedermann portofrei seinen neuen **reich illustrierten**

## Catalog.

Derselbe dürfte gerade vor Weihnachten zur Erleichterung der Wahl **passender und nützlicher Geschenke** für Viele von Interesse sein.

**Waaren-Sendungen nach Auswärts von 15 M. an frei.**

**Robert Bernhardt,**  
**Dresden,**  
Manufactur- u. Modewaaren-Haus.

## Christbaum-Confect!

(delicat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum)  
1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen **25 5 Mark** BR  
Nachnahme.

Kiste und Verpackung berechne nicht.

Wiederverkäufern sehr empfohlen.

**Hugo Wiese, Dresden, Pillnitzerstr. 47 b.**

## Im Winter zumal

sei allen Hausfrauen **Döbelner weiße Terpentinschmierseife** empfohlen, da sie schmutzlösend wirkt als alles Andere und die Bleiche ersetzt. Zu haben bei **Anton Wendisch** in Wilsdruff.

## Liebhaber

einer pikant schmeckenden Tasse Kaffee von gleicher Güte wie das in Carlsbad crebenzte Getränk werden hierdurch auf **Weber's Carlsbader Kaffee-Ge-würz** in Portionsstücken aufmerksam gemacht.

Ein kleiner Zusatz desselben zum Bohnen-Kaffee verleiht dem daraus bereiteten Getränk einen köstlichen Geschmack. Dieses vorzügliche Gewürz ist in Colonial-waaren-, Delikates- und Droguen-Handlungen zu haben.

## Gemeindediener-Gesuch.

In **Kaufbach** wird zu Neujahr 1890 ein Mann für den Tag- und Nachwachtdienst **gesucht**, welcher gleichzeitig die Straßenarbeiten mit zu übernehmen hat. Geeignete Bewerber haben sich zu melden beim Gemeindevorstand daselbst.

## Drechsler werden angenommen

in **Sachsdorf No. 17.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Drechsler** zu werden, findet günstige Aufnahme bei  
Wilsdruff. **Oswald Hoffmann.**

## Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 29. November.

Eine Kanne Butter kostete 2 Mark 20 Pf. bis 2 Mark 30 Pf. Ferkel wurden eingebracht 150 Stück und verkauft: starke Waare, 7 bis 8 Wochen alt, à Paar 36 Mark — Pf. bis 40 Mark — Pf. schwächere Waare à Paar 30 Mark — Pf. bis 33 Mark — Pf. Weizen, 30. November. 1 Ferkel 9 Mt. — Pf. bis 18 Mt. — Pf. Eingebracht 170 Stück. 1 Käufer — Mt. — Pf. bis — Mt. — Pf. Butter 1 Kilogramm 2 Mark 52 Pf. bis 2 Mt. 60 Pf.

Dresden, 29. November. (Getreidepreise.) An der Börse per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß 188—195 Mt., Weizen, braun 175—195 Mt. Korn 175—180 Mt., Gerste 175—185 Mt., Hafer 150—166 Mt. — Auf dem Markte: Hafer pro Hectoliter 8 Mt. — Pf. bis 9 Mt. — Pf. Kartoffeln pro Hectoliter 4 Mt. — Pf. bis 4 Mt. 40 Pf. Butter 1 Kilogramm 2 Mt. 20 Pf. bis 2 Mt. 80 Pf. Heu pro Centner 3 Mt. 40 Pf. bis 4 Mt. — Pf. Stroh pro Schock 42 bis 45 Mt.

Als passende und nützliche

# Weihnachts- Geschenke

offerirt in massiger und unübertroffener Auswahl zu billigen,  
festen Preisen:

Halb- und reinseidene  
**Herren-Cachenez,**

Stück 50, 60, 75 Pfg. bis 12 Mf.

Halb- und reinseidene Damen-Tücher,

Stück 35, 60, 90 Pfg. bis 5 Mf.

Seidene Taschentücher in Serge u. Foulard,

Stück 2, 3, 3,75 bis 8 Mf.

Weiss- u. buntl. baumw. Taschentücher,

Dzbl. 2,20, 2,50, 3 bis 10 Mf.

Weissl. Herren-Kragen u. -Manschetten,

Dzbl. 3,50, 4,50, 5,50 bis 9 Mf.

Wollne Herren-Jagdwesten,

Stück 2,75, 3,50, 4,50 bis 11 Mf.

**Normalleibwäsche**

für Kinder und Erwachsene

System Dr. Jäger und Dr. Lahmann.

Schwarze und farbige

**Tricot-Tailen**

Stück 2,75, 3,50, 4,50 bis 15 Mf.

Schwarze Cachemires und seid. Schürzen,

Stück 0,95, 1,20, 2 bis 14 Mf.

Cattun- und Leinen-Schürzen,

Stück 60, 75, 90 bis 240 Pfg.

Bedruckt blau leinen Schürzen

Stück 75, 85, 95 bis 130 Pfg.

Fertige  
**Bettbezüge und Inlets**

in bunt, carrirt und weiß,

Tisch- und Theegedecke,

weiß und farbig,

Stück 4,25, 5, 8 bis 35 Mf.

Tischdecken in Rips, Fantasie u. Plüsch,

Stück 2, 2,50, 3 bis 38 Mf.,

**Schlafdecken,**

Kamelhaar,

Stück 8, 9, 12,50 bis 25 Mf.,

Reise-Decken in Plüsch u. Velour,

Stück 5,50, 7, 9 bis 30 Mf.,

**Teppiche**

in Germania Tapestry, Plüsch, Axminster etc.,

Pult- und Bettvorlagen

in Tapestry, Plüsch und chin. Ziege,

Rücken- und Nackenkissen,

Stück 0,85, 1,50, 2,75 bis 5,50 Mf.,

Kopftücher und Capotten

in Wolle u. Chenille.

Stück 50, 60, 80 Pfg. bis 4,50 Mf.,

Ballumhänge und Taillentücher,

Stück 2, 2,50, 3 bis 12 Mf.,

**Unterröcke**

in Barchent, Velour, Filz, Zanella und Atlas.

Zu einer noch gründlicheren Orientirung von der Vielseitigkeit seines Waaren-Lagers empfiehlt  
das Etablissement den neuerschienen Katalog, welcher bei der Wahl von Weihnachts-Geschenken  
wesentliche Erleichterung bietet.

**Feste Preise.** Umtausch aller gekauften Gegenstände nach dem Feste bereitwilligst. **Feste Preise.**

# Robert Bernhardt

## DRESDEN, 24 Freiburger-Platz 24.

Die Preise meiner sämtlichen massenhaften Artikel sind  
derartig niedrig calculirt, daß sie trotz des jetzt anderweit üblichen hohen  
Rabattes nicht erreicht werden und nur dadurch kann eine billige, gleichmäßige,  
gerechte Bedienung stattfinden.

# Bruno Gerlach, Wilsdruff,

Colonial-, Farbwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung.  
Weihnachten 1889.

## Rosinen:

88er Karabumer Elemé, Pfd. 45 Pf.,  
89er Klup Elemé, = 40 =  
89er Vourla = 36 =  
88er Vourla Elemé I. = 30 =  
88er Vourla Elemé II. = 25 =

## Mandeln, süß und bitter.

Neue gewählte Bari, Pfd. 100 Pf.

## Zucker, ganz.

Raffinade-, Melis-, Lompen-, sowie Würfelzucker  
zu den billigsten Preisen.

## Kaffee, roh und geröstet,

in allen Preislagen.

Citronen, Gewürze aller Art, ganz und frischgemahlen (garan-  
tiert rein), Gewürzöl, Citronenöl, ausgewogen und in Flaschen.

## Wallnüsse.

89er feinste Rumänier, ca. 50 St. pr. Pfd. 30 Pf.  
89er hiesige = 60 = = 20 =

## Lampertsnüsse.

Grosse Italiener, Pfd. 50 Pf.

## Corinthen.

89er Golf, Pfd. 40 Pf.  
88er Filiatra, = 36 =  
88er Patras, = 30 =

## Citronat.

Neuer Genueser, Pfd. 110 Pf.

## Zucker, gemahlen.

Puder-, Raffinade-, Melis- und Vanillezucker  
billigt.

## Kranzfeigen.

Primiss. Calamatra, Pfd. 45 Pf.

## Christbaumlichte

aus Stearin und Paraffin.

## Punsch-Essenzen,

## Spirituosen, Weine,

## Cigarren

zu allen Preisen in großer Auswahl, guten Qualitäten, in  $\frac{1}{10}$ ,  $\frac{1}{20}$  und  
 $\frac{1}{40}$  Packungen.

## Mitbürger!

Zu der heute stattfindenden Stadtverordnetenwahl empfehlen wir Ihnen  
nachverzeichnete Herren:

Herr **Oswald Hoffmann**, Drechslersmstr.  
= **Theodor Lindner**, Dekorationsmaler.  
= **Kunze**, Cigarrenfabrikant.  
= **Heinrich**, Schneidersmstr.

Viele Bürger.

## Christbaum-Confect

in **Chocolade-, Zucker-, Pfefferkuchen- und Marzipan-**  
**figuren**, Kisten zu 400 St. und 900 St. 3 M.  
Dresdnerstraße 191. **E. Schmidt.**

## Elfenbein-Schmuck

aus der Elfenbeinschnitzerei von E. Lassig in Dresden empfiehlt als  
passende Weihnachtsgeschenke  
**Hugo Hörig**, Barbier- u. Friseurgeschäft,  
Wilsdruff, Freiburgerstr.

## Zucht-Tauben

werden ein- und verkauft. **Friedrich Wiegand** in Klipphausen.

## Arnica-Haaröl

ein balsamischer Auszug der grünen Arnicapflanze, ist das Wirk-  
samste und Unschädlichste gegen Haarausfall und Schuppen-  
bildung. Flaschen a 75 u. 50 Pf. in der Apotheke in Wilsdruff.

## 15 Meter Zimmerspäne

liegen zum Verkauf bei **Otto Rülker**, Grumbach.

## Achtung.

Großer Posten gut eingesehtes **eichenes Schälholz**, bestes  
**Brennholz**, ist im Ganzen und Einzelnen billig zu verkaufen durch  
**C. Mehnert** in Tanneberg.

## 10 Möbeltischler, 10 Gipschranktischler

erhalten bei hohen Accordlöhnen bauernde Beschäftigung.  
**Möbelfabrik Niedersedlitz.**

## Rohe Kastenmöbel

kauft jedes Quantum sofort gegen baar **E. A. Schulz**,  
Dresden, Florastraße 3.

## Schlachtpferde

werden zu höchsten Preisen gekauft von **Max Schotte**, Rosschlächter in Potschappel.

## Gasthof Deutschenbora.

Montag, den 9. Dezember,

## Großes Extra-Concert

von der neu errichteten „Dresdner Concert-Capelle“ unter  
Leitung des kgl. Musikdirektors Herrn **A. Trenkler**.  
Anfang 4 Uhr. Entree 60 Pf.

### Nach dem Concert BALL.

Hierzu ladet freundlichst ein **Hesse**.

Der heutigen Gesamtauflage unseres Blattes ist eine  
Geschäftsempfehlung des Manufactur- und Modewa-  
renhauses **Siegfried Schlesinger**, Dresden, König So-  
bannstraße, beigelegt.

Zu der heute stattfindenden Stadtverordneten-Ergänzungswahl erlaubt  
sich der unterzeichnete Verein seinen Mitbürgern nachstehende Herren zu  
empfehlen:

### Anfällige:

Herr Stockfabrikant **Gustav Fischer**.  
Herr Leimsfabrikant **Wilhelm Krippenstapel**.

### Unanfällige:

Herr Kaufmann **Theodor Görne**.  
Herr Gerichtsschreiber **Franz Busch**.

Der Gemeinnützige Verein.

Allen Innungsmeistern sowie allen Freunden der Innungen werden  
nachgenannte Herren zur Wahl als Stadtverordnete freundlichst empfohlen:

### Anfällige:

Herr **Karl Kirsten**, Beutlermeister,  
Herr **Moritz Zschumpelt sen.**, Tischlermeister.

### Unanfällige:

Herr **Gustav Kunze**, Cigarrenfabrikant,  
Herr **Robert Heinrich**, Schneidermeister.

Mehrere Innungsmeister.

## Wahlberechtigte! Kommt Alle!

## Liedertafel.

Freitag, den 6. Dezember d. J.,

## Theater.

Anfang Abends Pkt.  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Herr Original-Humorist **Maxstadt** vom Victoria-Salon in  
Dresden hat sein Erscheinen als Gast zugesagt und dürfte durch Vorträge  
desselben nach dem Theater eine angenehme Ausfüllung der Tanzpausen  
zu erwarten sein.

Wegen Einführung von Gästen wird auf § 23 der Statuten verwiesen.

Der Vorstand.

## Hotel weisser Adler.

Dienstag, den 5. Dezember,

## Karpfen-Schmaus,

wozu freundlichst einladet

**Otto Gietzelt.**

## Gasthof Groitzsch.

Donnerstag, den 5. Dezember c.,

## Großes Extra-Concert mit darauffolgender Ballmusik,

von Herrn Musikdirektor **Jahn** aus Wilsdruff.  
Gutgewähltes Programm.

Anfang 7 Uhr.  
Hierzu ladet freundlich ein

Entree 40 Pf.

Musikdir. **Jahn**,  
**Eduard Sander.**

Allen, allen Denen, die mich am Tage meines 40jährigen Be-  
rufsjubiläums durch Wort und Schrift, sowie sinnige Geschenke hoch  
ehrten und erfreuten, sage ich meinen

## herzinnigsten Dank.

Agnes verw. Zumpfe, Hebamme.

## Herzlichen Dank

allen lieben Freunden, Bekannten und Nachbarn für reichliche Blumenspenden  
beim Begräbnis unfres theuren Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des  
Auszüglers Herrn **Johann Karl Gottlieb Wirth**.

Wilsdruff, am Begräbnistage 1889.

Die trauernde Familie **Rost**.

Redaction, Druck und Verlag von **H. A. Berger** in Wilsdruff.  
Hierzu eine Beilage.

werden  
gebachte  
geahnde

war le  
nicht a  
"Noro  
wufte  
fesseln  
Vortrag

Antrag  
bahn  
spurigen  
Eisenbo  
schmal  
spurigen  
Eisenbo  
Einver  
vorgem  
gleise,  
befugni  
Eisenbo  
1 188 G  
von 1  
trage t

Wäbch  
die Ne  
glücklic  
angefo

Land  
unserer  
nach b  
Berluf  
da sie  
listen

Bersä  
3 Drif  
a. b.

ein ju  
einen  
entfern  
außer  
die W  
werden

stüd  
Stricke  
Kopf

plage  
selbe  
wurde  
weitere  
es dar  
einer  
getrenn  
straße  
und b  
daß si  
Berda  
abgelle

wahl  
in der  
Wähle  
um ei

Börlle  
gesund

Gottli  
gerette  
Weizer  
sämmt  
Richte  
trauch

Zhiele

# Wochenblatt für Wilsdruff

Beilage zu No. 96.

Dienstag, den 3. Dezember 1889.

## Bekanntmachung.

Die in den §§ 2 und 3 des Straßenpolizeiregularivs für hiesige Stadt enthaltenen Bestimmungen, daß zur Winterszeit jeder Hausbesitzer 1., seiner Hausfront entlang den Schnee zu beseitigen und bei eintretender Glätte Sand und Asche zu streuen, sowie 2., bei eintretendem Thauwetter binnen 24 Stunden, vom Beginn desselben an, den vor seinem Hause befindlichen Vorplatz, sowie das an dasselbe angrenzende Gassengerinne von Schnee und Eis zu reinigen und letzteres von der Gasse hinwegzuschaffen hat, werden an durch mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß Uebertretungen oder Vernachlässigungen der gedachten Vorschriften nach § 5 des obgedachten Regularivs in Verbindung mit § 366 Punkt 10 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Wilsdruff, am 2. Dezember 1889.

Der Bürgermeister.  
Sicker.

### Vaterländisches.

Wilsdruff. Der gestrige Vortragsabend des Herrn Küchenmeister war leider sehr schwach besucht, trotzdem ließ sich Herr Küchenmeister nicht abhalten, seinen Vortrag zu halten und führte die Besucher hin zu „Norwegens Land und Leuten“. Mit theilweise hinreißender Rednergabe wußte der Herr Vortragende seine Hörer über zwei Stunden lang zu fesseln und erntete von denselben am Schlusse seines höchst anziehenden Vortrages reichen Beifall.

Die Staatsregierung richtet an die Ständeversammlung den Antrag: Dieselbe wolle 1. mit Herstellung a) einer normalspurigen Eisenbahn von Bahnhof Gera-Porten nach Wolfsgefährt, b) einer normalspurigen Eisenbahn von Falkenstein nach Muldenberg, c) einer schmalspurigen Eisenbahn von Taubenheim über Beiersdorf nach Dürrenhennersdorf, d) einer schmalspurigen Eisenbahn von Hohenfichte nach Eppendorf e) einer schmalspurigen Eisenbahn von Oschütz nach Strehla, f) einer schmalspurigen Eisenbahn von Wolkenstein durch das Breznitzthal und nach Jöhstadt das Einverständnis erklären, 2. der Staatsregierung für die Ausführung der vorgenannten Bahnen und der dabei erforderlich zu erachtenden Anschlussgleise, soweit das sächsische Staatsgebiet betroffen wird, das Expropriationsbefugnis erteilen, und 3. die zur Herstellung der sämtlichen vorgedachten Eisenbahnen erforderlichen Summen, und zwar: zu a) im Betrage von 1166000 Mk., zu b) im Betrage von 1822000 Mk., zu c) im Betrage von 1277000 Mk., zu d) im Betrage von 980000 Mk., zu e) im Betrage von 950000 Mk., zu f) im Betrage von 2625000 Mk., bewilligen.

Kloßsche. Die beiden Kinderchen, ein 6 und ein 7jähriges Mädchen, von denen wir im Sommer die Nachricht brachten, daß sie allein die Reise nach Amerika zu ihren Großeltern unternehmen würden, sind glücklich und wohlbehalten zur höchsten Freude ihr Großeltern in Buffalo angekommen.

Die amtliche Gewinnliste 5. Klasse 116. Königl. Sächsischer Landeslotterie ist zur Ausgabe gelangt; es ist daher jedem Spieler in unserer Sächsischen Landeslotterie zu empfehlen, sich bei seinem Kollekteur nach dem Schicksale seiner Nummer zu erkundigen. Viele erleiden dadurch Verluste, daß sie der irrthümlichen Ansicht sind, ihr Los sei nicht gezogen, da sie die Nummer desselben, wie es leicht möglich ist, in den Tagesgewinnlisten übersehen haben.

Meißner. Die vorgelegte Behörde hat ihre Genehmigung zur Verschmelzung der Ortsgassen Niederfähre, Vorbrücke, Eöln erteilt. Alle 3 Ortsgassen werden demnach vom 1. Januar 1890 ab den Namen „Eöln a. b. C.“ führen.

Augenblicklich befindet sich in der Klinik des Dr. Crede in Dresden ein junges Mädchen aus guter Familie, welchem Dr. Crede vor acht Tagen einen kindskopfgroßen Blasenwurm, vulgo Hundewurm, aus der Leber entfernt hat, der über 500 junge Würmer enthielt. Die Kranke ist bereits außer Gefahr und befindet sich im besten Wohlfühlen. Immer wieder muß die Warnung, sich ja von Hundstücken nicht lecken zu lassen, ausgesprochen werden.

Bei Jessen fand man in einem umgepflügten Acker ein Geldstück aus dem Jahre 1415. Auf der Vorderseite ist Johann Huf mit Streichen auf dem Scheiderhaufen besetzt und auf der anderen Seite der Kopf des Märtyrers abgebildet.

Kürzlich fand man in Leipzig in einem Grundstück am Augustusplatz hinter dem Thorwege den Leichnam eines neugeborenen Kindes. Derselbe war in ein Packet eingepackt, wobei ein Stück Dütenpapier entdeckt wurde, worauf ein Name geschrieben stand, und dieser Umstand sollte zu weiteren Aufklärungen führen. Den polizeilichen Nachforschungen gelang es darauf hin, die Mutter des Kindes zu entdecken und in der Person einer 32 Jahre alten Ingenieurs-Gehilfin, welche von ihrem Ehemanne getrennt lebt und sich zeitlich als Wittve ausgegeben hatte, in der Thalstraße auszumitteln. Sie gesteht auch zu, das Kind geboren zu haben, und daß dasselbe gelebt habe, behauptet aber, daß solches bald darauf, ohne daß sie Hand an dasselbe gelegt, gestorben sei. Indessen hat man sie wegen Verdachts, ihr Kind getödtet zu haben, an die Königl. Staatsanwaltschaft abgeliefert.

Die vorigen Montag in Borna vorgenommene Stadtverordnetenwahl muß für ungiltig erklärt werden. Es traten 260 Bürger zur Urne, in der sich aber bei der Auszählung 261 Stimmzettel befanden. Ein Wähler hat also 2 Zettel abgegeben. Da nun zwei der Kandidaten nur um eine Stimme auseinander sind, muß die Wahl wiederholt werden.

Am Sonnabend wurden von dem verpfl. Trichinenschauer Julius Böttler in Rabenau in einem geschlachteten Schweine zahlreiche Trichinen gefunden.

Am 28. v. M. brannte das Besitztum des Gutsbesizers Johann Gottlieb Richter in Kunnersdorf total nieder. Der Kalamitose hat nichts gerettet als Kühe und Schweine. 3 Oshen, 28 Schock Korn, 30 Schock Weizen, 150 Centner Heu und Grummet, sowie 10 Schock Hafer und sämtliches Mobilar und Wäsche sind dem Feuer zum Opfer gefallen. Richter, der nicht versichert hat und auch sonst vermögenslos ist, geht einer traurigen Zukunft entgegen.

Seitens der Oberstaatsanwaltschaft ist gegen den Redakteur A. Thiele von der „Wurz. Btg.“, sowie gegen den in Leipzig wohnhaften

Schriftsteller H. Rösch Majestätsbeleidigungs-Klage anhängig gemacht worden. Die Anklage gründet sich auf eine von Rösch herrührende, humoristische-satirische Wochenplauderei, welche sich auf den Besuch des Zaren in Berlin bezog.

Leipzig, 29. November. In einer am gestrigen Abende hier abgehaltenen öffentlichen Versammlung der Bauhandarbeiter wurde beschlossen, vom nächsten Frühjahr ab einen Stundenlohn von 40 Pfennigen und eine 10stündige Arbeitszeit anzustreben, für den Fall aber, daß die Maurer eine 9stündige Arbeitszeit erreichen, ebenfalls eine solche einzuführen und dann den Stundenlohn auf 45 Pf. zu erheben.

Ein Wirth wurde auf die Beschwerde eines Gastes wegen schlechten Einschenkens durch polizeiliches Strafmandat in Geldstrafe genommen, wogegen er Einspruch erhob und vom Schöffengericht freigesprochen wurde, weil im Gesetz nicht ausdrücklich vorgeschrieben sei, daß das Bier bis an den Nichtstrich reichen müsse. Der Staatsanwalt legte Berufung ein und der angeklagte Wirth wurde auch wegen Betrugs zu 20 Mark Geldstrafe verurtheilt. Die Berufungskammer erklärte in ihrem Urtheil, daß der Nichtstrich an den Trinkgefäßen eine öffentliche rechtliche Bedeutung habe und dem Gaste die Controle darüber biete, ob er für sein bezahltes Geld das ihm zustehende Quantum des betreffenden Getränkes auch wirklich erhalte, es mache sich also ein Wirth durch schlechtes Einschenken des Betrugs schuldig.

Die Gewerbekammer von Zittau ist kürzlich beim Ministerium des Innern dahin vorstellig geworden, daß eine Altersgrenze bestimmt werde, welche derjenige erreicht haben muß, der ein Handwerk oder Gewerbe selbstständig zu betreiben beabsichtigt. Eine diesbezügliche Enquete im Kammerbezirk hat ergeben, daß 72 Innungen und Gewerksvereine sich für Festsetzung einer solchen Altersgrenze entschieden haben, während nur zwei Innungen an dem prinzipiellen Standpunkte der Gewerbefreiheit festhielten. Ein bestimmtes Alter für die Berechtigung zur Etablierung bringt die Kammer nicht in Vorschlag, wohl aber giebt sie dem Wunsche Ausdruck, daß die Grenze nicht unter dem 21. Lebensjahr gezogen werden möchte. Die Innungen und Gewerksvereine des Bezirkes haben sich in überwiegender Majorität für ein höheres Alter, zumeist das 23. oder 24. Lebensjahr ausgesprochen.

Im Hinblick darauf, daß notorisch in den unteren Volksklassen, namentlich auf dem Lande, viel Katzen im gebratenem Zustande gegessen werden, schreibt der verpflichtete Trichinenschauer Herr Aug. Richter in Rugiswalde 6. Neustadt den „Dresd. Nachr.“: „Dieser Tage wurden in unserem Orte zwei Katzen zum Genuße des Fleisches geschlachtet und von mir auf Trichinen untersucht. In einer derselben fand ich Trichinen in großer Zahl, in einem Präparate 13 Stück. Um mich zu überzeugen, wie leicht die Trichinen übertragbar sind, hatte ich der betr. Katze vor ca. einem halben Jahre 5 kleine Stückchen Schweinefleisch mit wenig durchsehten Trichinen gegeben. Es ist hieraus zu ersehen, wie gefährlich der Genuß von Katzenfleisch ohne vorherige Untersuchung werden kann.“

Die Ministerien des Krieges, des Innern und der Justiz erlassen, nachdem die Landesanstalt zu Hoheneg bei Stollberg zu einer Gefängnisanstalt für Männer umgestaltet worden ist, eine Verordnung, die Vollstreckung der Freiheitsstrafen betr. Darnach sind von Anfang 1890 an einzuliefern: 1) Die zu Zuchthausstrafe verurtheilten Personen in die Strafanstalt Waldheim; 2) die zu Festungshaft Verurtheilten auf die Festung Königstein; 3) Personen männlichen Geschlechts, welche länger als einmonatige Gefängnisstrafe zu verbüßen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in die Strafanstalt zu Sachsenburg bei Frankenberg; 4) Personen weiblichen Geschlechts, welche länger als einmonatige Gefängnisstrafe zu verbüßen haben und noch nicht 18 Jahre alt sind, in die Strafanstalt Grünhain bei Schwarzenberg; 5) Personen männlichen Geschlechts mit längerer als dreimonatiger Gefängnisstrafe, welche über 18 Jahre zählen, in die Strafanstalt Hoheneg, wenn die Staatsanwaltschaft bei einem der Landgerichte Chemnitz, Dresden oder Freiberg oder ein im Bezirke dieser Landgerichte gelegenes Amtsgericht Strafvollstreckungsbehörde und der Einzuliefernde evangelisch lutherisch ist, in die Strafanstalt zu Zwickau; 6) weibliche Personen über 18 Jahre, mit längerer als dreimonatiger Gefängnisstrafe in die Strafanstalt zu Voigtsberg bei Delitzsch i. V. — Alle sonstigen von Civilgerichten zuerkannte Freiheitsstrafen sind in den Gefängnissen zu verbüßen. — Personen, welche von deutschen Militärgerichten zu Gefängnisstrafe verurtheilt und an die Königl. sächsischen bürgerlichen Behörden zur Vollstreckung abzugeben sind, sind insgesammt, ohne Unterschied, auf wie hoch die zu verbüßende Strafe sich beläuft, in die Strafanstalt Zwickau einzuliefern.

### Durch fremde Schuld.

Original-Roman von E. v. Linden.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

So standen Franks Actien im Blumenladen am Markt, als ihm im Krankenhause der Arm am Ellbogen amputirt und er zeitweilig zum Krüppel degradirt wurde. Die Operation war glücklich abgelaufen, das Leben des Kranken durchaus nicht gefährdet, falls derselbe sich in sein Schicksal mit

grohem Muthe ergeben und sich nicht einem nutzlosen Trübsinn hingeben wolle.

So sprach der Ober-Arzt, als er das düstere Gesicht des jungen Mannes beobachtete und sich neben sein Bett niederließ.

„Sie können mir den Trübsinn nicht verargen, Herr Doctor!“ erwiderte Frank seufzend, „wenn Sie bedenken, daß ich mit Leib und Seele einem Stande angehört, der mir von nun an verschlossen wird. Ich bin preussischer Cavallerie-Officier, habe den letzten Krieg unverwundet bis vor Paris mitgemacht, und muß nun in solcher unrühmlichen Weise zum Krüppel geschossen werden.“

„Unrühmlich?“ sprach der Arzt, „das finde ich nicht, denn wenn ich recht gehört, so sind sie eigends hierhergekommen, um den Mörder Ihres Vaters zu suchen.“

„Meines Pflegevaters und Wohlthäters“, unterbrach ihn Frank, ich bin eine Waise und verdanke ihm alles, was ich bin.“

„Nun also,“ fuhr der Arzt lebhaft fort, „dann haben Sie um so weniger Ursache, sich dem Trübsinn hinzugeben oder von einer unrühmlichen Verwundung zu reden. Im Gegentheil, Herr Lieutenant, da Sie dem Mörder so muthvoll gegenüber traten und ihn so zu sagen zum Bekenntniß seiner That zwangen, trugen Sie Ihre Schuld gegen den Ermordeten ab und handelten, als wären Sie sein Fleisch und Blut gewesen. Sie wurden für ihn, um die Ehre, den guten Namen des Todten zu retten, zum Krüppel, das ist, meine ich, ebenso rühmlich, als ob Sie dem Vaterlande Ihren Arm geopft hätten. Nun, leuchtet Ihnen das nicht ein, junger Herr?“

Frank reichte dem lebenswürdigen Arzte mit einem matten Lächeln die Hand und versprach sich zu bessern, wobei er mühsam einen Seufzer unterdrückte.

„Ich sprach, als ich Ihre Ueberfiedelung hierher anordnete, noch ein wenig mit Madame Gerard“, fuhr der Arzt nach einer Pause fort, „bei welcher Gelegenheit ich einige Details über den Grund Ihrer Anwesenheit in Lausanne und die Art und Weise Ihrer Verwundung erhielt. Ich gelobte Mademoiselle Desirée, ihr sogleich Mittheilung über den Verlauf der Operation zukommen zu lassen, das arme Kind schien ganz trostlos zu sein.“

„Ueber den einarmigen Krüppel?“ fiel Frank mit leiser Stimme ein, „verhehlen Sie mir nichts, Herr Doctor!“

„Sie sollen kein Wort mehr sprechen, mein Lieber, nur zuhören und sich ruhiger fröhlicher Hoffnung hingeben. Mademoiselle Gerard ist ebenso tugendhaft und gut wie schön. Sie sind ein beneidenswerther Mann, und im ganzen Waade-Canton wird jedes männliche Wesen dem preussischen Officier gram sein, der das schönste Kind dieser Stadt sich erobert hat. Sehen Sie, nun lächeln Sie ohne Seufzer, es ist ja leider nur zu wahr, daß die schwärmerische Desirée eben so gern es sähe, wenn wir Ihnen beide Arme amputirten, damit Sie ganz auf ihre Pflege und ihren Beistand angewiesen wären. Ist es nicht ein närrisches Ding, Ihre kleine Braut?“

Wie Sonnenschein ruhte das glückliche Lächeln auf dem bleichen Antlitz des Kranken. Er streckte dem Arzte die Rechte entgegen und dankte ihm stumm mit einem festen Händedruck.

„Und nun geh' ich nach dem Blumenladen am Markt,“ setzte dieser mit lustigem Augenzwinkern hinzu, „um meinen Rapport abzustatten. Einen Gruß darf ich wohl bestellen, wie?“

„Wie lieb Sie sind, Herr Doctor!“ flüsterte Frank, „tausend Grüße für Desirée sagen Sie ihr, daß mein rechter Arm —“

„Nicht amputirt wird, selbst wenn das schlimme Kind es wünschen sollte. Nein, nein, daraus wird nichts, Mademoiselle Desirée! — Also recht hoffnungsfroh und zufrieden, Sie dürfen es in jeder Hinsicht sein.“

Der Doctor ging und ließ den Kranken in den glücklichsten Träumen zurück. Der kluge Arzt hatte die rechten Saiten angeschlagen und es als Menschenkenner verstanden, das scheinbar Unerträglich in die richtige Beleuchtung zu stellen, da es ihm vor allem darauf ankommen mußte, den Kranken zu beruhigen und seine trüben Gedanken auf eine freundliche, beglückende Zukunft hinzulenken.

Er ging in der That selber nach dem Blumenladen, um der trostlosen Desirée ebenfalls die Hoffnung zu bringen und seine Grüße zu bestellen, ja, er erbot sich sogar den Liebesboten zu spielen und die Correspondenz des jungen Paares zu vermitteln, weil er, wie er meinte, sich nun einmal zum Schutzpatron eines preussischen Lieutenants bestimmt fühlte.

„Für mich hat dieser junge Mann noch ganz besonderes Interesse durch eine räthselhafte Aehnlichkeit mit einer mir bekannten Person. Habe schon darüber hin und her gegrübelt und kann's doch nicht herausfinden, mit wem? Woher stammt er denn eigentlich, Madame Gerard?“

Die kleine Frau machte ein geheimnißvolles Gesicht und sandte Desirée mit einem Auftrag fort.

„Nun, er hat mir nicht verboten, darüber zu reden“, sagte sie dann nach kurzem Zögern, „denken Sie sich, Herr Doctor! Monsieur Frank ist ein Schweizer, sogar aus unserer Gegend.“

„Ah, da haben wir's“, fiel der Arzt lebhaft ein, „wissen Sie mehr darüber, Madame? Es ist nicht bloße Neugierde von meiner Seite.“

Madame Gerard erzählte nun von Frank's Jugend und woher er seinen Namen erhalten. Sie sprach von ihrem Schwager, der sich des namen- und elternlosen Kindes angenommen und ihn schließlich zu seinem Universal-Erben eingesetzt habe.

„So hat Monsieur Frank mir selber erzählt“, schloß sie achselzuckend, „ob es sich so verhält, kann ich natürlich nicht sagen.“

„Und weshalb sollte sich diese Geschichte nicht der Wahrheit gemäß so verhalten?“ fragte der Arzt ruhig. „Erscheint Lieutenant Frank Ihnen so unglaubwürdig, Madame?“

„Ja, sehen Sie, Herr Doctor!“ erwiderte sie eifrig, „er ist mir doch immerhin völlig fremd, obgleich er respectabel genug aussteht. Man wird gar zu leicht von Schwindlern getäuscht.“

„Ach, gehen Sie doch, meine Liebe“, lächelte der Doctor wegwerfend, „Lieutenant Frank legitimirt sich hinreichend durch den schönen offenen Blick, wenn seine Papiere es nicht schon genug gethan hätten. Meine beste Madame Gerard, bei solchem Mißtrauen wären Sie im Stande, das große Loos für Ihre Tochter zu verspielen.“

„Ach, ich finde es doch curios, daß mein Schwager Fichtner seine nächsten Verwandten nicht mit einem Centime bedacht hat“, meinte sie schmollend.

„Thorheit, dafür bekommt die Tochter ja nun das Ganze, Sie kleine, närrische Frau!“ lachte der Arzt.

„Er will sie also wirklich heirathen?“ fragte sie rasch, „und sie glauben, daß meine Desirée eine gute Partie macht mit diesem Prussien?“

„Madame Gerard!“ drohte der Doctor mit erhobenem Finger, „wir sind neutrale Schweizer, aber keine Franzosen.“

„Ja, ja, schon gut, habe mit meiner Felicitas schlimme Erfahrungen gemacht, Herr Doctor! — Ach, war das ein süßes Wesen und mußte durch einen Preußen zu Grunde gehen.“

„Ja, sie war wunderbar schön, Ihre Schwester Felicitas“, nickte der Arzt, ernst vor sich hinschauend, „es werden bei ihrem Drama wohl noch andere verwerbliche Hände thätig gewesen sein.“

„Gewiß, dieser schändliche Rico, der den armen Monsieur Frank geschossen hat und dann verhaftet wurde. Der Räuber und Mörder, durch welchen mein ungerechter Schwager den Tod gefunden, o, Himmel, Herr Doctor, giebt es eine göttliche Vergeltung?“

„Wer möchte daran zweifeln?“ versetzte der alte Arzt fast feierlich, „sehen wir nicht Gottes Hand in der Vereinigung dieser beiden Wesen, Ihrer Tochter und des Erben Ihres Schwagers, um eine endliche Sühne und Versöhnung herbeizuführen? — Sträuben Sie sich nicht gegen Gottes Willen, meine liebe Madame Gerard, denn für einen Baptisten Renard wachsen solche Rosen nicht.“

„Nun, dann machen Sie ihn nur rasch wieder gesund, Herr Doctor!“ lächelte die kleine Frau, während sie die größte Mühe hatte, ihre Rührung zu bekämpfen, „ich hatte den Prussien gleich in mein Herz geschlossen, da er doch eigentlich kein solcher ist, sondern ein echtes Schweizerisches Kind. Ich weiß nicht, warum sein Gesicht mir gleich so gefiel, es lag für mich etwas Bekanntes darin so etwas Schweizerisches.“ (Fortf. folgt.)

#### (Eingefandt.)

Es schadet auch nichts, daß eine Theatergesellschaft nicht nach hier kommt bez. ihr die Genehmigung zum Spielen verweigert worden ist. Die hiesigen Vereine wissen sich nach dieser Seite hin auch recht schön zu helfen und das Gebotene ist sowohl in dem einen wie anderen Vereine recht anerkennungswerth. Was es heißt ein Theaterstück zur ordentlichen Aufführung zu bringen, davon können besonders die Regisseure und die Spieler ein langes Lied von Zeitverschwendung singen.

Das Lustspiel „Der Vetter“ hat nun im Gewerbeverein so gut gefallen vor den zahlreich Anwesenden, daß wiederholt der Wunsch geäußert worden ist, Herr Schneidermstr. Heinrich als Leiter, nebst den Damen und Herren möchten so freundlich sein und dieses Lustspiel öffentlich zur Aufführung bringen und zwar zum Besten des Frauenvereins und da speciell wieder für arme Confirmanden.

#### Bermischtes.

Böckum, 28. November. Auf der Feste Konstantin der Große fand eine Explosion durch schlagende Wetter statt, 14 Bergleute sind todt und 4 verwundet.

Vier Personen erstickt. Aus Mundolsheim im Elsaß, 22. November, schreibt man: Die Klappe des Ofenrohrs hat hier den Tod von vier Personen verursacht. Drei Italiener, Arbeiter am hiesigen Fort Poddelski, und ein Tagner, Dominik Dolt, gebürtig aus Hessenheim bei Schlettstadt, wurden gestern früh 7 Uhr in ihrem Schlafgemach erstickt aufgefunden. Sie wohnten beim Schuhmacher Jacob Kuhn hier und vorgestern Abend hatten sie den Abend hatten sie den Ofen mit Steinkohlen geheizt. Während des Schlafes hatte sich die Klappe des Ofenrohrs geschlossen, dem Kohlendampf den Durchgang versperrt und so den vier Personen den Tod gebracht.

Ein Miesenprozeß. In Groß-Bockerei in Ungarn wird demnächst ein großer Prozeß stattfinden. 57 Personen sind des Verbrechens des Mordes und der Theilnahme an demselben angeklagt. Die dortigen Frauen gaben nämlich ihren mißliebigen Ehegatten, 38 an der Zahl, Gift. Das Gift lieferten für theures Geld zwei Kartenschlägerinnen.

Rauhe Hände. Um rauhe Hände binnen einer Viertelstunde so zart zu machen, daß man sogleich mit offener Seide sticken kann, gebe man einen Eßlöffel voll Leinöl in eine Untertasse und menge mittelst eines Holzspaltes nach und nach feingeseibte Steinkohlensche darunter, bis ein sehr steifer Teig entsteht; mit diesem reibe man die Hände an den rauhen Stellen wohl eine Viertelstunde lang, beseitige dann die Masse und wasche die Hände mit einer Bürste und viel Seife. Die Steinkohlensche wirkt dabei als feinste Feile, die abgerissenen Hauttheilchen beseitigt, während das Leinöl die noch feste Haut durchbringt und biegsam erhält. Einmaliger Gebrauch hilft bei fortgesetzter rauher Arbeit auf etwa 14 Tage und mußte dann wiederholt werden. Die Masse läßt sich in einem Porzellan- oder Glasnäpfschen, luftdicht verschlossen oder mit Wasser übergossen, aufbewahren.

## Speckpöcklinge

1 Kiste ca. 12 Pfd.	1,10 Mk.
bei 5 " "	1,50 "
" 10 " "	1,00 "
" 25 " "	0,95 "
" 50 " "	0,90 "
" 100 " "	0,85 "

Nur gegen Nachnahme.

E. Paschky, Dresden.

## Töchterpensionat in Meichen, Lutherplatz 318, II. St.

Obstern finden wieder einige junge Mädchen zur weiteren Ausbildung gute Pension, Unterricht in allen feinen weiblichen Arbeiten, im Küchens- und Hauswesen, in Sprachen und Musik nach Neigung und Begabung.

### C. Lück's

altberühmter und stets bewährter  
Gesundheits-Kräuter-Honig und Kräuter-Thee  
hervorragende u. bisher unübertroffene  
Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, Verschleimung der Athmungsorgane, chronischen Catarrh der Lungen und Luftröhren, Bronchial-Catarrh, Lungen- und Luftröhren-Affectionen,



sowie Lungenschwindsucht; Brust-, Nerven-, Leber- und Nierenleiden. Der beste Beweis für die Vorzüglichkeit des Mittels ist die Thatfache, daß Alle, welche mit anderen Mitteln Versuche machten, wieder auf den altbewährten Kräuter-Honig zurückgriffen und wunderbar sind die Erfolge, welche durch denselben erzielt wurden. Kein Geheimmittel, die Bestandtheile jeder Flasche beigegeben. Zu haben in Flaschen à 1 M., 1 M. 75 Pf. und 3 M. 50 Pf. Kräuter-Thee à Carton 50 Pf. Echt zu haben nur dann, wenn mit obiger Schutzmarke in Wilsdruff bei Apotheker Tzschaschel.

### Ein junger Zuchtbulle,

Oldenburger Race, 3/4 Jahr alt, Grauschede, sowie ein Paar übriggelassene Arbeitspferde  
stehen zum Verkauf bei  
H. Winkler, Birkenhain.

Parterre - Erste Etage - Zweite Etage - Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6 - Parterre - Erste Etage - Zweite Etage

Das Manufactur-Waaren-Haus

# Siegfried Schlesinger

Dresden 6 König Johann-Strasse 6 Dresden

empfehlte seine in Rayons eingetheilten, enormen Waaren-Vorräthe geneigter Beachtung. Directe Beziehungen mit nur soliden und renommirten Producenten und der stets zunehmende Umsatz ermöglichen dem Etablissement, seiner in allen Kreisen der Gesellschaft vertretenen Kundenzahl beträchtliche Vorzüge beim Einkauf zu bieten.

### Seiden-Waaren.

(Rheinische, Schweizer und Französische Fabrikate).

60 cm halbseidene schwarze Atlasse	Mtr. 1.40, 1.70, 2.20 M.
55 cm halbseidene schwarze Merveilleux	Mtr. 1.60 M.
65 cm reinseidene schwarze Taffete	Mtr. 2.20, 2.80, 3 M.
90 cm reinseidene schwarze Taffete	Mtr. 3.50 M.
54 cm reinseidene schwarze Ripse (Faille)	Mtr. 2.25, 3, 3.50, 4, 5 M.
48 cm reinseidene schwarze Merveilleux	Mtr. 1.75 M.
55 cm reinseidene schwarze Merveilleux	Mtr. 2.20, 3, 3.50, 4, 5, 6 M.
55 cm reinseidene schwarze Surahs	Mtr. 3, 4, 5 M.
55 cm reinseidene schwarze Luxors	Mtr. 4.25, 5, 5.50 M.
55 cm reinseidene schwarze Armures	Mtr. 3.75, 4.50, 5 M.
56 cm reinseidene schwarze Damasses	Mtr. 3.20, 4, 5, 6, 7 M.
56 cm reinseidene schwarze Boyaux (gestreift)	Mtr. 3.75, 4.50, 5, 6, 7 M.
56 cm reinseidene schwarze Moirés	Mtr. 4, 5, 6, 7, 8, 9 M.

### Weisse und farbige Seiden-Stoffe.

60 cm halbseidene weisse und farbige Atlasse	Mtr. 1.40, 1.70, 2.20 M.
55 cm halbseid. weisse u. farb. Merveilleux	Mtr. 1.60 M.
57 cm schwere weisse Brautkleider-Atlasse	Mtr. 2.70, 3.50, 4, 5 M.
57 cm schwere weisse reinseid. Braut-Atlasse	Mtr. 6, 7, 8 M.
48 cm reinseid. weiss und farb. Merveilleux	Mtr. 2.50 M.
54 cm reinseid. weiss und farb. Merveilleux	Mtr. 3, 3.50, 4, 5 M.
54 cm reinseidene weiss und farb. Armures	Mtr. 6, 7 M.
58 cm reinseidene weiss und farb. Ottoman	Mtr. 5.50, 6, 7 M.
55 cm reinseidene weiss und farb. Damasses	Mtr. 4.25, 5, 6, 8, 10, 12 M.

### Farbige klare und dichte Seiden-Stoffe

für Gesellschafts-Toiletten und Garnirungen.

46 cm ein- u. mehrfarb. gestr. reinseid. Boyaux	Mtr. 3.80 M.
55 cm reinseidene bedruckte Foulards	Mtr. 2, 2.50, 3, 4 M.
46 cm reinseidene bunt gestreifte Surahs	Mtr. 2.50, 3, 3.50 M.
46 cm Atlasse in reizenden Rococo-Mustern	Mtr. 2.30 M.
60 cm Atlasse in hochaparten Rococo-Mustern	Mtr. 3.75, 4.50, 5 M.
58 cm Grenadines in allen Farben	Mtr. 2.75, 3, 4, 5 M.
58 cm Crêp de chinos in allen Farben	Mtr. 4 M.
65 cm Crêp de chinos in kostb. Ausführungen	Mtr. 10, 12, 14 M.

### Schwarze u. farb. Tüllart-Seiden-Stoffe.

70 cm schwarze u. farb. Tülls m. Tupfen (hochneu)	Mtr. 2.40, 4, 6 M.
70 cm hellfarbige Valenciens-Tülls	Mtr. 2.50, 4.75—7.50 M.
70 cm schwarze Chantilly-Tülls	Mtr. 3, 3.50, 4.50—8.50 M.
70 cm schwarze Cluny-Tülls	Mtr. 3.50, 4.50—8 M.
110 cm schwarze Chantilly- u. Cluny-Volants	Mtr. 6, 7.50—12 M.
110 cm weisse- u. cremfarb. gest. Tüll-Volants	Mtr. 1.35—3 M.
110 cm weisse- u. cremfarb. gest. Batist-Roben	Stück 5.75, 8.75, 10 M.
110 cm weisse- u. cremfarb. gest. Batist-Roben	Stück 10, 12, 15—30 M.

### Seiden-Stoffe für Steppdecken und Futter-Zwecke.

83 cm farbige Steppdecken-Atlasse	Mtr. 3 M.
95—100 cm farbige Steppdecken-Atlasse	Mtr. 3.50, 4.50 M.
160 cm farbige Steppdecken-Atlasse	Mtr. 9.50 M.
60 cm gestreifte Atlasse für Röcke u. Mäntel	Mtr. 2.50, 4, 4.50 M.
60 cm gesteppte Atlasse mit Watt-Unterlage	Mtr. 1.75, 2.40, 3—4 M.

### Seiden-Plüsch und Sammete.

Schwarze und farbige Seiden-Plüsch	Mtr. 1.40, 2, 3, 4 M.
Schwarze und farbige Kleider-Plüsch	Mtr. 5, 6, 7, 8 M.
Schwarz gestreifte Seiden-Sammete	Mtr. 2.75, 3, 4, 5 M.
Schwarz gemusterte Seiden-Sammete	Mtr. 3.75, 5, 6 M.

Als hochneue und elegante Herbst- und Winter-Toilette  
Lindner gerippte Velours in schwarz u. allen Farben Mtr. 3 M.

### Schwarze Kleider-Stoffe.

(Renommirte, seit Bestehen des Etablissements bewährte Fabrikate.)

100 cm reinwollene Cachemirs	Mtr. 1.10, 1.30, 1.50 M.
110 cm reinwollene Single-Cachemirs	Mtr. 1.85, 2, 2.30, 2.70, 3 M.
110 cm reinwollene Double-Cachemirs	Mtr. 2.10, 2.50, 2.80, 3, 4 M.
110 cm reinwollene foulirte Stoffe	Mtr. 1.60, 1.85, 2, 2.50 M.
110 cm reinwollene cheviotartige Stoffe	Mtr. 1.85, 2.25, 2.35, 2.85 M.
105 cm reinwollene Jacquard-Stoffe	Mtr. 1.65, 1.75, 2.50—3.75 M.
105 cm reinwollene Spitzen-Stoffe	Mtr. 1.75 M.

### Farbige Kleider-Stoffe aller Art.

Doppelt breite farbige Crêps	Mtr. 1.10, 1.30 M.
Doppelt und einfach breite Doppel-Lustres	Mtr. 62, 75, 90 Pf., 1.05—1.30 M.
Doppelt breite halb- u. reinw. Plaid-Stoffe	Mtr. 1, 1.25, 1.50—3.25 M.
Doppelt breite reinwollene Croisés	Mtr. 1.65, 2.10 M.
Doppelt breite reinwollene Cheviots	Mtr. 2.35, 2.60 M.
Doppelt breite halbwoollene Kleidertuche	Mtr. 1, 1.40 M.
Doppelt breite reinwollene Damentuche	Mtr. 1.90, 2.50, 3.50, 4.50, 5 M.
Doppelt breite türk. Schlafrock-Stoffe	Mtr. 2, 3.25, 4, 5 M.
Englische und deutsche Unterrock-Stoffe	Mtr. 60, 65 Pf., 1.05—7.50 M.

### Hellfarbige Kleider-Stoffe

für Gesellschafts- und Ball-Toiletten.

Crémfarbige Crêps und Toiles	Mtr. 1.15, 1.30 M.
Crémfarbige Cachemirs und Cheviots	Mtr. 1.60, 2.10, 2.60 bis 4 M.
Crémfarbige Toiles mit Seiden-Effecten	Mtr. 1.75, 2.05 bis 4.50 M.
Crémfarbige gestickte Roben	St. 36, 37, 42 M.
Crémfarbige Damen-Tuche	Mtr. 5.50.
Mousseline de laines in reizenden Dessins	Mtr. 1.10, 1.30, 1.50 M.
Hellfarbig bedruckte Kleider-Satins	Mtr. 95 Pf.
Hellfarbig bedruckte Levantines	Mtr. 60, 75, 80, 100 Pf.

Als vorübergehenden Gelegenheits-Posten empfehle

■ Mousseline de laine in reizenden Dessins, per Meter 90 Pf. ■

### Pelzbezug- und Mäntel-Stoffe.

130 cm gestreifte u. glatte Kammgarn-Stoffe	Mtr. 2.75, 3.50, 4—6.50 M.
130 cm gemusterte Kammgarn-Stoffe	Mtr. 6.50 M.
130 cm Kammgarnstoffe m. Mohair-Effecten	Mtr. 6 M.
130 cm Matlassé-Stoffe in Wolle u. Seide	Mtr. 7, 8—18 M.

60 cm Schwarze u. braune Seiden-Plüsch	Mtr. 5.50, 9, 10, 11 M.
70 cm Schwarze Mohair-Plüsch	Mtr. 6.50 M.

130 cm Schwarze u. braune Mohair-Plüsch m. Futter	Mtr. 9, 10, 12 M.
130 cm Gestreifte Mohair-Plüsch mit Futter	Mtr. 6, 7, 8, 10, 12 M.
130 cm Schwarze und farbige Double-Stoffe	Mtr. 3, 4, 5, 6, 7 M.
130 cm Schwarze und farbige gestr. Double-Stoffe	Mtr. 4.50, 5, 6, 7 M.
130 cm Schwarze und farbige ramagirte Stoffe	Mtr. 7, 8, 9 M.

60 cm Schw. u. graue Krimmer für Besätze	Mtr. 2, 2.50, 3, 4 M.
60 cm Farb. Krimmers für Mäntel u. Besätze	Mtr. 2.50, 3, 4, 5 M.

### Plüsch- und pelzartige Besatz-Stoffe aller Art.

130 cm Jacken-Plüsch, schw., braun u. blau	Mtr. 2.25, 2.85 M.
130 cm Jacken-Plüsch, schw., braun u. blau	Mtr. 3.25, 4—6 M.
130 cm Jacken-Plüsch, ganz dick	Mtr. 4, 5, 5.25 M.

### Tuch-Stoffe für Knaben- u. Herren-Anzüge.

Sämtliche Qualitäten, ohne Ausnahme, sind nadelfertig.

Buckskins in kleinen Caros und Streifen	Mtr. 3.50, 4.25—8 M.
Buckskins in gezwirnten Dessins	Mtr. 5.75, 6.50, 7.25—8 M.
Buckskins mit Seiden-Effecten	Mtr. 8, 9—13.50 M.
Kammgarn-Stoffe zu Anzügen	Mtr. 6.50, 8.50, 9.50—12.50 M.
Schwarze Satins, Croisés und Tuche	Mtr. 5.50, 6.50, 9 M.

Schlafrock-Stoffe m. u. ohne angewebt. Futter	Mtr. 4.75, 6.75, 8 M.
---	-----------------------

Porterre - Erste Etage - Zweite Etage Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6

Porterre - Erste Etage - Zweite Etage Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6

Sehr billige, aber feste Preise. Aufnahme nur bester Waaren-Gattungen.

Das Manufactur-Waaren-Haus

# Siegfried Schlesinger

Dresden 6 König Johann-Strasse 6 Dresden

bietet seiner werthen Kundschaft die nicht zu unterschätzende Annehmlichkeit, **sämmtliche Artikel** der Manufactur- und Modewaaren-Branche in gleichmässig grosser Auswahl und gleichmässig billigen Preisen vereint zu finden. Jeder nicht convenirende Gegenstand wird gern umgetauscht, eventuell zurückgenommen.

## Einfarbige Mohair-Möbel-Plüsch.

60 cm Möbel-Plüsch, niederflor in allen Farben	Mtr. 2,75, 3 M.
60 cm Möbel-Plüsch, hochflor in allen Farben	Mtr. 4, 4,50 M.
70 cm Möbel-Plüsch, niederflor in allen Farben	Mtr. 6, 6,50 M.
70 cm Möbel-Plüsch, hochflor in allen Farben	Mtr. 5,75, 6,50 M.
60 cm Möbel-Plüsch, gepresst in allen Farben	Mtr. 3, 3,25, 4 M.
60 cm Möbel-Plüsch mit frise Dessins	Mtr. 6, 6,50 M.
60 cm Möbel-Plüsch mit relief Dessins	Mtr. 7,50, 8,50 M.
60 cm Möbel-Plüsch, Relief auf Atlas-Fond	Mtr. 10,50, 13 M.
60 cm Moquette-Möbel-Plüsch	Mtr. 6,50, 7,50 M.
130 cm Moquette-Möbel-Plüsch	Mtr. 10,50, 11,50 M.
130 cm Leinen-Plüsch für Decorations-Zwecke	Mtr. 5, 6, 7 M.
60 cm Seiden-Möbel-Plüsch	Mtr. 5,50, 6,50, 8 M.
130 cm Seiden-Portièren-Plüsch	Mtr. 13 M.

## Einfarbige wollene Möbel-Stoffe.

130 cm einfarbige Baumwoll-Damaste	Mtr. 1,20, 1,30 M.
130 cm einfarbige Zwirn-Damaste	Mtr. 1,35, 1,70, 2 M.
130 cm einfarbige Woll-Damaste	Mtr. 2,50, 3, 3,50, 4 M.
130 cm einfarbige Woll-Crèpes	Mtr. 2,60, 3, 3,50, 4, 4,50 M.
130 cm einfarbige Möbel-Ripse	Mtr. 2,00, 3, 4, 4,50 M.
130 cm einfarbige seidnartige Woll-Atlasse	Mtr. 3,75, 4 M.

## Einfarbige Friese

für Tisch- und Unterlagen, Plättbret-Bezüge, Vorhänge, Stickerieen etc.

85 cm baumwollener Fries in weiss	Mtr. 1,45, 1,95 M.
120 cm baumwollener Fries in weiss	Mtr. 1,70, 2 M.
130 cm baumwollener Fries in allen Farben	Mtr. 2 M.
140 cm reinwollener Fries in allen Farben	Mtr. 2,75, 3,70, 4 M.
60 cm weisser Plätt-Fries in weiss	Mtr. 1,25 M.

## Abgepasste Portièren.

Buntgewebte Travers-Portièren 115x365	Paar 10,50, 11,50 M.
Buntgewebte Travers-Portièren 115x365	Paar 16, 17,50, 18,50—24 M.
Cheuilien-Portièren in herabd. u. pers. Dessins	Paar 24—30 M.
Fantasie-Portièren in herabd. u. pers. Dessins	Paar 22,50—67 M.

## Tisch-Decken.

Tisch-Decken in bedrucktem Gummi-Stoff	Stück 2,40—9 M.
Tisch-Decken in braunen gewebten Jute-Stoffen	Stück 1,10, 1,30, 1,75, 2,10 M.
Tisch-Decken in gewebten Phantasie-Stoffen	Stück 2,20, 2,50, 2,85—13 M.
Tisch-Decken in Rips mit Borduren	Stück 5,25—9,50 M.
Tisch-Decken in Crèpe mit Borduren	Stück 11 M.
Tisch-Decken in Jute-Plüsch mit Borduren	Stück 14,50, 21, 25 M.
Tisch-Decken in Jute-Plüsch, goldgestickt	Stück 21, 25 M.
Tisch-Decken in Mohair-Plüsch, glatt	Stück 21, 25 M.
Tisch-Decken in Mohair-Plüsch mit Borduren	Stück 26, 32 M.
Tisch-Decken in Mohair-Plüsch, goldgestickt	Stück 32, 40 M.
Tisch-Decken in Mohair-Plüsch mit Relief-Mustern	Stück 45 M.

## Divan-Decken.

Divan-Decken aus Phantasiestoffen, doppelseitig	Stück 23, 33 M.
Divan-Decken aus Axminster-Plüsch	Stück 50, 70 M.
Divan-Decken aus feinstem Mohair-Plüsch	Stück 150, 175 M.

## Bett-Vorlagen und Angora-Felle.

Bett-Vorlagen Germania	Stück 1,75, 2, 2,30—4 M.
Bett-Vorlagen Tapestry	Stück 2,40, 3,30, 4, 5,25 M.
Bett-Vorlagen Velour	Stück 5,25, 5,50 M.
Bett-Vorlagen Brüssel	Stück 8 M.
Bett-Vorlagen Axminster	Stück 3,25, 5,25, 7,50—17 M.
Bett-Vorlagen Smyrna	Stück 9 M.
Bett-Vorlagen Sealskin	Stück 95 Pf., 1,35, 2,10, 2,75—5 M.
Bett-Vorlagen chin. Ziege	Stück 4 M.
Bett-Vorlagen Angora	Stück 5, 6,75, 9—14 M.

## Elsasser bedruckte Möbel-Stoffe.

Bedruckte Möbel- und Vorhang-Cattune	Mtr. 30, 40 Pf.
Bedruckte Möbel- und Vorhang-Croisés	Mtr. 45, 55 Pf.
Bedruckte Möbel- und Vorhang-Crèpes	Mtr. 60, 75, 80—130 Pf.

Sämmtliche Serien in grosser Muster-Auswahl in orientalischem, heraldischem und Rococo-Geschmack vertreten.

## Englische Tüll-Gardinen.

115 cm zweiseitig gebogt in weiss und crème	Mtr. 50, 60, 90 Pf.
125 cm zweiseitig gebogt in weiss und crème	Mtr. 60, 75, 80, 85 Pf.
135 cm zweiseitig gebogt in weiss und crème	Mtr. 85, 90, 100—170 Pf.
Abgepasste dreiseitig gebogte	das Fenster von 5,50—39 M.

## Congress-Stoffe und Borden.

110 cm Congress-Stoff, weiss und crème, feinfädig	Mtr. 35, 38, 43—68 Pf.
110 cm Congress-Stoff, weiss und crème, starkfädig	Mtr. 35, 38, 80—100 Pf.
110 cm Congress-Stoff, weiss und crème, gestreift	Mtr. 65, 80—115 Pf.
110 cm Congress-Stoff, buntfarbig gestreift	Mtr. 105, 125 Pf.
Congress-Borden, stets passend zu Gardinen	Mtr. 18, 25, 28, 32—58 Pf.

## Vitragen- und Rouleaux-Stoffe.

Englische Tüll-Vitragen, weiss und crème	Mtr. 25, 28, 32—110 Pf.
Schweizer Tüll-Vitragen, bunt gestickt	Mtr. 200, 250 Pf.
Englische Madras-Vitragen, transparentartig	Mtr. 100, 110, 125—525 Pf.
Elsasser Nansoe-Vitragen, Glasmalerei	Mtr. 60, 70 Pf.
Crème-farbige Cöper-Stoffe, in glatt	Mtr. 55, 65, 82, 90 Pf.
Crème-farbige gestreifte Satins	Mtr. 68, 85, 92, 110 Pf.
Crème-farbige damassirte Stoffe	Mtr. 105, 130, 160, 180 Pf.
Buntgestreifte Rouleaux-Stoffe	Mtr. 60, 70, 75, 85—175 Pf.

## Läufer und Matten.

Jute-Läufer in allen Breiten	Mtr. 40, 50, 60, 70 Pf.
Manilla-Läufer in allen Breiten	Mtr. 120, 160 Pf.
Cocos-Läufer in allen Breiten	Mtr. 120, 155 Pf.
Holländer-Läufer in allen Breiten	Mtr. 120, 150, 180, 200 Pf.
Wachs-Läufer in allen Breiten	Mtr. 115, 135, 165, 190 Pf.
Linoleum-Läufer in allen Breiten	Mtr. 200, 220, 270, 300 Pf.
Cocos-Matten in verschiedenen Grössen	Stück 75, 100, 170, 200 Pf.
Ketten-Matten in verschiedenen Grössen	Stück 130, 175, 285, 330 Pf.
Bürsten-Matten in verschiedenen Grössen	Stück 165, 200 Pf.

Gardinen-Halter in weiss und crème	Paar 20, 35—130 Pf.
Gardinen-Halter in buntfarbiger Jute	Paar 50—150 Pf.
Gardinen-Halter in buntfarbiger Wolle	Paar 70—110 Pf.
Gardinen-Halter in Messing und Nickel	Paar 1, 1,40—10,50 M.

Gardinen-Fransen in weiss und crème	Mtr. 10, 15, 20—50 Pf.
Gardinen-Fransen in farbig	Mtr. 30, 35, 40—80 Pf.

## Bett-Decken.

Weisse Waffel-Bettdecken	Stück 1,80, 2,40, 2,50—5,50 M.
Bunte Waffel-Bettdecken	Stück 2,85, 3,25, 3,75, 4 M.
Weisse Piqué-Bettdecken	Stück 4,50, 6,50, 8,50, 12 M.
Bunte Piqué-Bettdecken	Stück 4,50, 5,25, 6,50, 11 M.
Bettdecken von buntfarbigen Phantasie-Stoffen	Stück 10,50, 13 M.
Bettdecken, reine Wolle, in glatten Farben	Stück 15 M.

## Special-Abtheilung für Teppiche.

Germania-Teppiche in allen Grössen	Stück von 7—70 M.
Tapestry-Teppiche in allen Grössen	Stück von 11,50—62 M.
Velours-Teppiche in allen Grössen	Stück von 16—95 M.
Axminster-Teppiche II. in allen Grössen	Stück von 23—130 M.
Axminster-Teppiche I. in allen Grössen	Stück von 30—265 M.

## Gelegenheits-Käufe

in handgeknüpften Smyrna-Teppichen

in tadellosern Qualitäten und reizenden Zeichnungen.

Portofreier Versandt bei Aufträgen von 15 Mark an.



Bei Entnahme geschlossener Stücke oder Dutzende gewähre 5% Rabatt.

# Das Manufactur-Waaren-Haus

# Siegfried Schlesinger

Dresden 6 König Johann-Strasse 6 Dresden

empfiehlt die seit Bestehen des Etablissements nachstehend eingeführten Qualitäten, welche sich im Gebrauch auf das Vorzüglichste bewähren, was durch die bedeutende Entwicklung dieser Artikel begründet.

## Für Ausstattungen und Wirthschafts-Gebrauch.

### Tischtücher und Servietten.

1 St. 138:138	Drell-Tischtuch mit 6 St. 68:68 Servietten	6,85 M.
1 St. 138:170	Drell-Tischtuch mit 6 St. 68:68 Servietten	7,50 "
1 St. 166:170	Drell-Tischtuch mit 6 St. 68:68 Servietten	8,25 "
1 St. 138:138	Jacquard-Tischtuch m. 6 St. 65:65 Servietten	6,75 "
1 St. 138:170	Jacquard-Tischtuch m. 6 St. 65:65 Servietten	7,50 10 "
1 St. 166:170	Jacquard-Tischtuch m. 6 St. 65:65 Servietten	8, 11,25 "
1 St. 160:170	Damast-Tischtuch mit 6 St. 70:70 Servietten	12,50, 22 "
1 St. 166:340	Drell-Tischtuch mit 12 St. 68:68 Servietten	16 "
1 St. 166:340	Jacquard-Tischtuch m. 12 St. 65:65 Servietten	16 "
1 St. 166:340	Damast-Tischtuch mit 12 St. 70:70 Servietten	25, 43 "

Sämmtliche Qualitäten und Grössen in oben angeführten Tischtüchern und Servietten sind in demselben Preis-Verhältniss auch einzeln erhältlich.

### Handtücher und Wischtücher.

Bei Entnahme geschlossener Stücke ermässigte Preise.

42-50 cm	gebleichte Drell-Handtücher	Mtr. 44, 52, 58, 65, 80 Pf.
42-50 cm	gebleichte Jacquard-Handtücher	Mtr. 50, 58, 65, 80 Pf.
42-50 cm	rohe Drell-Handtücher	Mtr. 23, 28, 33, 38, 42, 50 Pf.
42 cm	rohe Jacquard-Handtücher	Mtr. 33, 38, 42, 50 Pf.

Abgepasste weisse Drell-Handtücher	Dttd. 5,25 M.
Abgepasste weisse Zwirn-Handtücher	Dttd. 12 M.
Abgepasste weisse Jacquard-Handtücher	Dttd. 7, 9, 10 M.
Abgepasste weisse Damast-Handtücher	Dttd. 14, 18 M.
Abgepasste weisse Gerstenkorn-Handtücher	Dttd. 12, 16 M.

Abgepasste Crêpe-Handtücher m. Fransen u. bunten Kanten	St. 1,75-5 M.
Abgepasste Crêpe-Handtücher zu Stückerien geeignet	St. 1,50, 1,90 M.

Grau und bunt carrirte Wischtücher	Dttd. 2,40, 2,75, 3-6 M.
Weiss und bunt carrirte Wischtücher	Dttd. 2,50, 3,60, 4,75-6 M.

### Fertige Bett-Wäsche,

von gediegensten Stoffen aufs Sorgfältigste hergestellt.

1 Deckbett und 1 Kopf-Kissen aus bunt carrirt. Bettzeug	4,25 M.
1 Deckbett und 2 Kopf-Kissen aus bunt carrirt. Bettzeug I	7 "
1 Deckbett und 1 Kopf-Kissen aus 1 Elsässer Dowlas	5,50 "
1 Deckbett und 2 Kopf-Kissen aus 1 gestreiftem Satin	8 "
1 Deckbett und 2 Kopf-Kissen aus bestem weissen Damast	11, 14 "

1 St. 155:205	Bett-Laken aus Halbleinen, ohne Naht	St. 2,65 M.
1 St. 151:205	Bett-Laken aus starkfädigem Reibleinen, ohne Naht	St. 3 "
1 St. 165:205	Bett-Laken aus starkfädigem Reibleinen, ohne Naht	St. 3,25 "
1 St. 165:205	Bett-Laken aus feinfädigem Reibleinen, ohne Naht	St. 4,20 "

1 St. 115:205	Unterbett aus roth, weiss gestreiftem Drell	St. 5,50 M.
1 St. 115:205	Unterbett aus roth, roth gestreiftem Drell	St. 6,25 "
1 St. 115:205	Unterbett aus einfarb. rothem Drell	St. 8,50 "

1 Inlet, best. aus 1 Deckbett und 1 Kopfkissen von roth, weiss gestr. Inlet	St. 5,50 M.
1 Inlet, best. aus 1 Deckbett und 2 Kopfkissen von glattröth. Inlet	St. 7,75 "
1 Inlet, best. aus 1 Deckbett und 2 Kopfkissen von roth, roth gestr. Inlet	St. 11 "

### Leinene Taschentücher.

45 cm □ weiss reinleinenes Taschentücher	Dttd. 2,10 M.
49 cm □ weiss reinleinenes Taschentücher	Dttd. 2,75, 3, 4, 5-10 M.
54 cm □ weiss reinleinenes Taschentücher	Dttd. 4, 5, 6, 7-10 M.
60 cm □ weiss reinleinenes Taschentücher	Dttd. 6, 7, 8 M.
Reinleinenes Batist-Taschentücher mit Hohlraum	Dttd. 5, 6, 7-15 M.
Reinleinenes Batist-Taschentücher m. bunt. Kanten	Dttd. 6, 7, 8-12 M.

### Glatte Leinen u. Leinen-Damaste.

Bei Entnahme geschlossener Stücke ermässigte Preise.

75 cm	starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 68, 78, 84, 88 Pf.
84 cm	starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 72, 82, 88, 92, 97 Pf.
115 cm	starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 78, 95, 105 Pf.
135 cm	starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 1,25 M.
165 cm	starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 1,55, 1,75 M.

89/90 cm	feinfäd. ganzgebleichte Creas-Leinen	Mtr. 1, 1,10, 1,20, 1,35 M.
115 cm	feinfäd. ganzgebleichte Creas-Leinen	Mtr. 1,20 M.
130 cm	feinfäd. ganzgebleichte Creas-Leinen	Mtr. 1,80, 2,25 M.
165 cm	feinfäd. ganzgebleichte Creas-Leinen	Mtr. 1,90, 2,10, 2,25, 2,60 M.

83/84 cm	ganzgebleicht u. nadelfertiges Rasen-Leinen	Mtr. 80, 85 Pf.
----------	---	-----------------

85 cm	ganzgebleicht rein Leinen-Damast	Mtr. 1,40, 1,80 M.
130 cm	ganzgebleicht rein Leinen-Damast	Mtr. 2,10, 2,80 M.

### Weisse glatte und gemusterte Baumwoll-Stoffe.

Bei Entnahme geschlossener Stücke ermässigte Preise.

82/84 cm	feinfädige Elsässer Renforcés	Mtr. 42, 46, 52, 60, 63, 70 Pf.
82/84 cm	starkfädige Elsässer Renforcés	Mtr. 30, 40, 48, 55, 60 Pf.
82/84 cm	starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 38, 43, 47, 55, 70 Pf.
100 cm	starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 63, 70 Pf.
115 cm	starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 75, 82 Pf.
130 cm	starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 82, 100 Pf.
150 cm	starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 98 Pf.
170 cm	starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 1,20 M.
82/84 cm	gestreifte Stangenleinen	Mtr. 40, 50, 56, 63 Pf.
130 cm	gestreifte Stangenleinen	Mtr. 1, 1,15 M.
82/84 cm	Elsässer Halb-Piqué	Mtr. 42, 48, 56, 73 Pf.
82/84 cm	gemust. u. glatte gerauhete Piqués	Mtr. 48, 50, 58, 65-175 Pf.
82/84 cm	Elsässer Bett-Damaste	Mtr. 55, 65, 78, 100-180 Pf.
130 cm	Elsässer Bett-Damaste	Mtr. 1,20, 1,50, 1,65-2,75 M.
83/84 cm	gebleichte Schwanboy	Mtr. 1,40, 1,85 M.

### Bettzeuge und Inlets.

Bei Entnahme geschlossener Stücke ermässigte Preise.

83/84 cm	einfarb. carrirte Bettzeuge	Mtr. 40, 50, 57, 65 Pf.
130 cm	einfarb. carrirte Bettzeuge	Mtr. 87, 105 Pf.
83/84 cm	einfarb. carrirte Stepp-Bettzeuge	Mtr. 60, 65 Pf.

83/84 cm	roth, weiss gestreifte Inlets	Mtr. 45, 54, 70 Pf.
83/84 cm	bunt gestreifte Feder-Köper	Mtr. 78, 88, 105 Pf.
130 cm	bunt gestreifte Feder-Köper	Mtr. 1,20, 1,50, 1,75 M.
83/84 cm	rothe Inlets und Feder-Köper	Mtr. 70, 80, 95, 105-180 Pf.
100 cm	rothe Inlets und Feder-Köper	Mtr. 1,25, 1,50 M.
115 cm	rothe Inlets und Feder-Köper	Mtr. 1,45, 1,75 M.
130 cm	rothe Inlets und Feder-Köper	Mtr. 1,15, 1,40, 1,60-2,75 M.
83/84 cm	blauleinenes Inlets und Köper	Mtr. 1,20, 1,50 M.
130 cm	blauleinenes Inlets und Köper	Mtr. 1,80, 2,25 M.

### Engl. u. deutsche Frottir-Artikel.

Weissbaumwollene Frottir-Handtücher	St. 75, 90 Pf., 1, 1,20-3 M.
Weissleinenes Frottir-Handtücher	St. 1,50, 1,80, 2,25 M.
Weissbaumwollene Frottir-Laken	St. 1,65, 2,00, 4,50, 5,50-9 M.
Grauleinenes Frottir-Laken	St. 5,50, 7,50, 9 M.
Weissbaumwollene Frottir-Stoffe	Mtr. 2,40 M.
Grauleinenes Frottir-Stoffe	Mtr. 3,85 M.
Grau und weisse Frottir-Handschuhe	St. 15, 20 Pf.
Weisse und bunte Frottir-Flecke	St. 6, 10, 20 Pf.

### Fertige Damen-, Kinder- und Herren-Wäsche

von besten Stoffen auf das Sauberste und Solideste hergestellt. Special-Katalog gratis und franco.

Die Bedienung in den Geschäfts-Räumen wird durch circa 100 Personen vermittelt.

Bester aller Waaren-Gattungen zum und unter dem Selbstkosten-Preise.

Das Manufactur-Waaren-Haus

# Siegfried Schlesinger

Dresden

6 König Johann-Strasse 6

Dresden

versendet alle in diesem Verzeichniss vermerkten Waaren unter Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Von auswärts eingehende Bestellungen werden noch am selben Tage zur Ausführung gebracht.

## Schlaf- und Stepp-Decken.

Sämmtliche Stepp-Decken sind eigene Herstellung und mit 3 1/2-4 Pfund weisser Watte gefüllt.

Steppdecken aus Purpur . . .	90:115, St. 2.50
Steppdecken aus Purpur . . .	100:160, St. 3.25
Steppdecken aus Purpur . . .	120:180, St. 4.—
Steppdecken aus Purpur . . .	140:180, St. 5.—
Steppdecken zweiseit. Cattun . . .	120:180, St. 4.50
Steppdecken zweiseit. Cattun . . .	140:200, St. 5.50
Steppdecken aus Croisé . . .	140:200, St. 6.50
Steppdecken einseit. Satin . . .	140:200, St. 9.—
Steppdecken zweiseit. Satin . . .	140:200, St. 10.—
Steppdecken einseit. Wollatlas . . .	140:200, St. 10.50
Steppdecken einseit. Wollatlas . . .	160:200, St. 12.—
Steppdecken zweiseit. Wollatlas . . .	140:200, St. 12.—
Steppdecken zweiseit. Wollatlas . . .	160:200, St. 19.—
Steppdecken zweiseit. Atlas . . .	160:200, St. 30.—
Steppdecken zweiseit. Atlas . . .	190:220, St. 36.—

## Tricot-Reform-Steppdecken

Grösse 140:200 cm, Stück 8 M.

## Dannen-Stepp-Decken

aus Satin, einseitig, 140:200 cm . . .	St. 19 M.
aus Satin, zweiseitig, 160:200 cm . . .	St. 30 M.

## Schlaf-Decken.

Schlafdecken, naturfarbig . . .	140:200, St. 5.50
Schlafdecken, naturfarbig . . .	150:210, St. 7.50
Schlafdecken, weiss . . .	150:210, St. 8-13
Schlafdecken, weiss . . .	160:220, St. 11-17
Schlafdecken, roth . . .	150:210, St. 8-11
Schlafdecken, Jacquard . . .	150:210, St. 14-18

Kameelhaar-Decken . . . St. 16, 18, 19, 21 M.

## Reise-Decken.

Plüsch-Decken (deutsch) . . .	St. 6.50, 8, 10, 12 M.
Plüsch-Decken (englisch) . . .	St. 16, 18, 20 M.
Mohair-Plüsch-Decken . . .	St. 23, 26, 30 M.
Lama-Decken . . .	St. 25, 30 M.
Fuss-Säcke in Plüsch und Pelz, St. 3, 4, 6 M.	

## Pferde-Decken.

Pferde-Decken, graubraun . . .	St. 4.25, 5 M.
Pferde-Decken, erbsgelb . . .	St. 5, 6, 8-12 M.
Pferde-Decken, carrirt . . .	St. 5, 6, 7 M.
Pferdedecken-Stoff, 140 cm breit, Meter 3.50 M.	

## Pelz-Waaren.

Krimmer-Mütze . . .	0.85, 1.10, 1.70 M.
Pelz-Mütze . . .	2, 2.50, 3, 4, 5 M.
Pelz-Boas . . .	4, 8, 10, 12.50, 14 M.

## Fertige Wäsche

für Männer, Frauen und Kinder.

Nur eigene Herstellung

Für weisse Wäsche specieller Catalog.

### Für Männer.

Männerhemden von glattem Barchent, St. 1.45, 2.15
Männerhemden von gestr. Barchent, St. 1.70, 1.85
Männerhemden von bedr. Barchent, St. 1.85

### Für Frauen.

Frauenhemden von glattem Barchent, St. 1.45, 1.80
Frauenhemden v. gestr. Barchent, St. 1.15, 1.60, 1.90

Frauenhosen von glatt. Barchent, St. 1.00, 1.40, 1.65

Frauenröcke von Calmuc . . .	St. 1.75, 1.90
Frauenröcke von Calmuc . . .	St. 2.10, 2.30
Frauenröcke von Lustre . . .	St. 3.30, 4.50, 4.75
Frauenröcke von Wolltick . . .	St. 2.30, 3.00

Frauenjacken von Barchent . . .	St. 1.45, 1.80
Frauenjacken von Barchent . . .	St. 2.10, 2.30

### Für Mädchen und Knaben.

Mädchenhemden von Barchent . . .	St. 0.75, 0.85
Mädchenhemden, grösser . . .	St. 1.00, 1.20
Knabenhemden zu selben Preisen.	

Mädchenhosen von Barchent . . .	St. 0.55, 0.70-1.20
Mädchenhosen von Molton . . .	St. 0.75-1.40

## Normal-Unterkleider,

System Prof. Jaeger, garantiert reine Wolle.

Jacken, Nr. 4 5 6 7

St. 3.50, 3.75, 4.00, 4.50

Hemden, Nr. 0 1 2 3

St. 4.50, 5.00, 5.50, 6.50

Posen, Nr. 4 5 6 7

St. 3.75, 4.25, 4.50, 5.00

Kammgarn-Qualität 50 Pf. per Stück theurer.

System Dr. Lahmann, aus bester ägyptischer

Baumwolle.

Jacken, Nr. 4 5 6 7

St. 1.80, 2.00, 2.20, 2.50

Hemden, Nr. 0 1 2 3

St. 2.20, 2.50, 2.75, 3.00

Posen, Nr. 4 5 6 7

St. 1.90, 2.20, 2.50, 2.75

Seidene Jacken . . . St. 9.00, 10.00, 12.00

## Weisse englische Jacken

Für Damen . . . St. 2.50, 2.75, 3.00

Für Herren . . . St. 3.00, 3.25, 3.75

## Gestrickte Jagd-Westen.

Kammgarn . . . St. 1.60, 2.50, 3.25, 4.00-10.00

Gestrickte Mützen (genannt Pullmanns)

In allen Farben . . . St. 1.00, 1.20, 1.50

## Fertige Morgen-Röcke

von besten Stoffen nach neuesten Modellen angefertigt. Separates Ankleide-Zimmer.

Morgen-Röcke von elsäss. Barchent, in reizenden Dessins, St. 6.50, 8.50, 9.50 M.

Morgen-Röcke von einfarb. und gestreiftem Flanell mit Futter, St. 15.75, 17.50 M.

Morgen-Röcke von bedrucktem reinwoll. Flanell, St. 15, 16, 18 M.

Morgen-Röcke von türkischen Stoffen mit Futter, St. 18, 24 M.

Morgen-Röcke von Flanell in eleganten Ausführungen, St. 18, 20, 24, 30, 40 M.

Morgen-Röcke von Seiden-Plüsch mit Flanell-Futter, St. 54, 72 M.

Matinés von elsäss. Barchent, St. 4.50, 5.50, 6 M.

Matinés und Blousen von Flanell, St. 5.75, 6.50, 10.50 bis 16 M.

## Unter-Röcke.

Unter-Röcke in Velour, St. 3.75, 4.25, 4.75, 5.75 M.

Unter-Röcke in Velour, eleg., St. 6, 7.75-13.00 M.

Unter-Röcke in Zanella, St. 4.50, 6.50-16 M.

Unter-Röcke in Cachemir, St. 12.00, 13.50 M.

Unter-Röcke in Atlas, St. 15, 18, 20-30 M.

Unter-Röcke, gestrickt, St. 1.50, 1.85, 4-6 M.

Unter-Röcke in Barchent, St. 1.50, 1.75, 2.10, 2.30 M.

## Tricot-Tailen.

Tricot-Tailen mit Futter, glatt, St. 3, 5, 6.50 M.

Tricot-Tailen mit Futter, soutach., St. 3.50, 4.75, 6 M.

Tricot-Tailen, garnirt, St. 6, 8, 10-18 M.

Tricot-Kleidchen, St. 1.80, 2.25, 2.50-10 M.

Tricot-Blousen für Kinder, St. 3, 3.50, 4 M.

Tricot-Knaben-Anzüge, St. 7, 8, 9 M.

## Regen-Schirme.

Regen-Schirme in Zanella, St. 2.50, 2.80, 3 M.

Regen-Schirme in Gloria, St. 3.50, 4, 5, 6 M.

Regen-Schirme in Seide, St. 6.50, 7, 8-20 M.

Sonnen-Schirme zu zurückgesetzten Preisen.

## Corsets.

Corsets, hochschnür. Façons, mit imitirt. Fischbein, St. 1.50, 1.80, 2-3 M.

Corsets, hochschnür. Façons, mit echtem Fischbein, St. 3, 3.50, 4, 5-12 M.

## Schulter-Kragen.

Schulter-Kragen von Sealskin, St. 0.90, 1.10, 1.50 bis 3.25 M.

Schulter-Kragen von Mohair und Plüsch, St. 2.85, 3.50, 4 M.

Schulter-Kragen mit Atlas-Futter, St. 6, 6.50, 7.25 bis 9 M.

Schulter-Kragen von Seiden-Plüsch, St. 14 M.

Fortlaufender Eingang von Neuheiten in allen Rayons des Etablissements.

Druck von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6 Parterre Erste Etage Zweite Etage

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6 Parterre Erste Etage Zweite Etage